

knapper Übertritt sinnvoll?

Beitrag von „Antigone“ vom 25. März 2009 18:06

Bibo,

da bist du ja wirklich in der Bredouille und ich kann deinen Unmut gut verstehen, zumal du da ja wirklich diffuse Rechtfertigungsversuche unternehmen musst (da das Computerprogramm die Eignung bestätigt!).

In NRW läuft die Beurteilung meines Wissen anders, da geht es nicht um den Schnitt an sich (man möge mich korrigieren, wenn ich da gerade Unsinn erzähle!)

Ich weiß bloß, dass wir am Gym. schon anfangen zu zweifeln, wenn da in einem der Kernfächer (D, M, E) ´ne 3 im Abschlusszeugnis der Grundschule auftaucht... Ähnlich kritisch wird´s auch, wenn die Kopfnoten sich außerhalb des guten Bereichs bewegen.

Eine Drei in einem der drei relevanten Hauptfächer ergäbe bei euch ja dann den 2,3 Schnitt... Meiner Erfahrung nach wird aus einer Drei dann am Gym. auch sehr schnell eine Vier oder gar Fünf....

Ich würde - falls du wirklich annimmst, dass das Kind nicht klarkommen wird - dennoch "gegenberaten", deinen Standpunkt ggü. Kind und Eltern klarzumachen versuchen...

Und darüber hinaus versuchen, dir Distanz zu der Angelegenheit verschaffen. Denn - mal ehrlich - mit so einem Prozedere sind dir ja auch letztlich irgendwie die Hände gebunden!

Toi, toi, toi!

Antigone